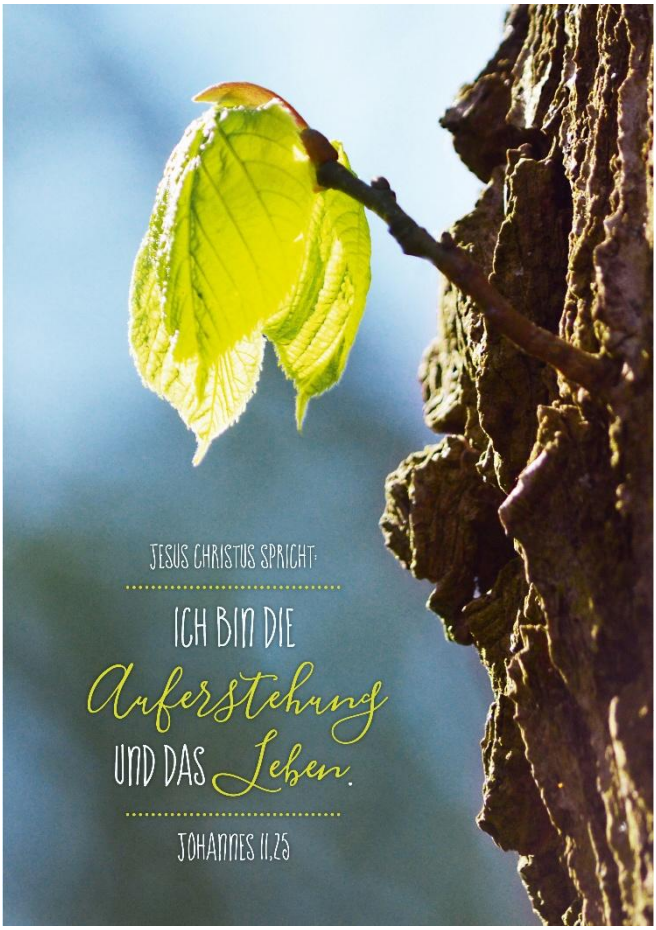
Martin-Luther-Kirche

Protestantische Martin-Luther-Kirchengemeinde St. Ingbert



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindebrief März 2026 bis Mai 2026

www.martinlutherkirche-igb.de

Inhalt des Gemeindebriefes

Grußwort März 2026 2
Gruppen und Kreise 5
Wer, wie, wo 6
Termine & Infos 7
Ostergottesdienste 8
Kirchenwahlen November 2026 10
Konfis 12
Neues aus der KiTa 13
Taufangebot 16
Gottesdienste von März bis Mai Martin-Luther-Kirche & Christuskirche 17
Kasualien 19
Rückblick Konzert „A Celtic Winter Night“ mit Céilí 20
Rückblick Weihnachten 21
Verabschiedung von Birgit Greß 22
ev. Kantorei 2026 24
Hochzeiten in der Martin-Luther-Kirche 26
Lachen tut der Seele gut 26
Kinderseite 27
Zukunftsprozess der ev. Kirche Pfalz 28
Pfälzer Kirchentag 28.Juni 2026 29
Fastenaktion 32

Es lohnt sich, sich zu christlichen Werten zu bekennen.

Es lohnt sich generell und vor allem in dieser Zeit, in der es mir scheint, dass so ziemlich alles auf dem Prüfstand steht. „Prüfe mein Herz und siehe, wie ich meine“ schreibt der Verfasser des Psalms 139 (139,23).

Mir scheint es, dass wir in Zeiten leben, in welchen das Herz des Menschen in äußerster Aufwallung ist, keine Orientierung hat und deshalb auch in Abgründe hineinfällt. Und wer im Abgrund der Seele gefangen ist der treibt auch Abgründiges. Beispiele finden wir in dieser Zeit genug. Werte, Prinzipien, ethische Prämissen sind eben kein Beiwerk des Alltags; irgendetwas um was ich mich kümmern kann, wenn ich Mittagspause habe oder gerade nichts Spannendes auf Netflix läuft. Werte sind etwas Grundsätzliches. Und wenn ich das Grundsätzliche, bzw. den Grund, den Sinnhorizont meiner Existenz verfehle - dann bekomme ich grundlegende Probleme.

„Prüfe mein Herz und siehe, wie ich meine“.

Kirche gibt es nicht ohne diesen Jesus Christus, der seine Herzensgewissheit, dass er Kind Gottes ist und Gott ein liebender Vater ist - Kirche gibt es nicht ohne diesen Jesus Christus, der diese Herzensgewissheit bis zur letzten Konsequenz gelebt hat, bis hin zum Tod am Kreuz. Und mit dem Versuch, bedingungslose Liebe in die Tat umzusetzen, ist bereits die Auferstehung erfahrbar - das feiern wir wieder an Ostern, und deshalb darf man die kirchlichen Feiertage nicht missverstehen als lokalpatriotisches Zeremoniell, als irgendetwas, das uns bedeuten soll, dass wir hier auf Erden und auf unserem schönen Stückchen sanktingberter Erde eine bleibende Stätte haben, die wir feiern.

„Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels haben Nester, aber der Menschensohn hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. (Matth. 8,20)“

Ostern als Kulminationspunkt der christlichen Botschaft soll uns bedeuten, dass wir bereits hier auf Erden so seelenvoll und im besten Sinne „herzlich“ leben können, dass wir uns Schätze in einem höheren Reich schaffen, nämlich im Reich Gottes. Ostern und das Bekenntnis der Konfirmationen bedeuteten, dass wir je und je unsere eigene Seele auffordern, Zeugnis abzulegen hinsichtlich des Weges, auf dem wir uns befinden und des Weges, den wir gehen wollen. Das Christentum ist eine Religion, für die es keine Sklaven gibt, auch keine Lohnsklaven. Das Christentum ist eine Religion der Augenhöhe von Mensch zu Mensch, von Geschlecht zu Geschlecht, weshalb sich im Christentum auch keine Frauen hinter Männern in irgendeiner Weise verstecken müssen. Die Bücher Rut und Ester waren schon damals, d.h. vor über 2300 Jahren ein Abgesang und eine Schmähung aller patriarchalischen und chauvinistischen Strukturen und Fantasien. Das Christentum ist überhaupt in dem Gedanken, dass die Liebe das Maß aller Dinge ist, eine unendlich revolutionäre Kraft, weil die Liebe eben keinen Status, keinen Rassendünkel, kein Patriarchat oder Matriarchat, und keine Unterdrückung von Andersdenkenden und Andersglaubenden, oder Andersempfindenden kennt. Diese so verstandene Liebe ist revolutionär und sie ist nicht blind. Sie ist kein Anarchismus des „Alles ist erlaubt“, denn sie ist keine Toleranz gegenüber Intoleranz und das Christentum selbst ist auch nicht mit anderen Religionen zu verwechseln. Das Christentum hat Schnittmengen mit dem Islam, dem Buddhismus, dem Hinduismus etc., aber es ist nicht identisch mit diesen anderen Welt- und Gottesverständnissen. Und wir, wenn wir diesem Jesus folgen wollen, haben auch die Pflicht, unsere Stimme zu erheben, bei dem, was unsere christlichen Werte verletzt und bei dem, was schlimmstenfalls widergöttlich und satanisch ist. Was sich im Bereich der Eliten des Westens abgespielt hat und dessen Aufklärung jetzt bewusst verhindert wird, ist satanisch. Wenn Menschen glauben, sich aufgrund von Reichtum und deshalb Einfluss und Macht zu Göttern über andere erheben zu können und deshalb Gräueltaten verüben, dann ist das satanisch. Wenn Machthaber im Süden tausende von Demonstranten erschießen lassen, weil sie glauben, Gott gäbe ihnen das Recht dazu, ist das satanisch. Wenn Machthaber im Osten tausende junge Menschen in den sicheren Tod schicken, um imperialen Fantastereien zu frönen, ist

das satanisch. Satan selbst ist aber derjenige, der als erster glaubte, sich über Gott erheben zu können, um den Menschen das wahre Licht zu bringen – deshalb auch der Name Lucifer (= der Lichtbringer). Zweifellos ist der Teufel eine mythologische Gestalt, doch umso realer ist das Böse.

Wir Christen können unsere Stimme zum Beispiel dafür erheben, dass einzelne Menschen nicht unendlich reich und damit unendlich mächtig werden und demgegenüber Millionenschaften verarmen, denn was der eine an Geld zu viel hat, hat der andere zu wenig. Welchen Gefahren die Seelen der Superreichen ausgesetzt sind und welchen Tribut die Menschheit dafür bezahlen muss – das sehen wir jetzt – die mächtigsten Männer der Welt sind alle Multimilliardäre.

Und wir Christen wiederum können eine Gemeinschaft leben, die all das enthält, was wir da draußen vermissen, wir können es im Sinne dieses Jesus Christus besser machen auch und gerade in unseren Gemeinden, denn wir nennen uns Christen.

Es lohnt sich, sich zu christlichen Werten zu bekennen. Es lohnt sich, diesem Weg des Jesus Christus zu folgen – immer schon und mehr denn je.

Ihr Pfarrer,

Milan Unbehend

Wir kümmern uns um Ihr gutes Aussehen rund um's Haus

- Parkplatzreinigung
- Hof- und Gehwegreinigung
- Terrassen und Einfahrten mit Hochdruckreiniger säubern
- Ausbesserungsarbeiten
- Rasen mähen und vertikutieren
- Kleinere Baumfällarbeiten
- Aufräumungsarbeiten
- Hol- und Bringdienste
- Abfallentsorgung
- Allgemeine Pflegedienste

Wagner Hausverwaltung
Hasseler Pfad 27 66386 St. Ingbert
Telefon (0 68 94) 4739

Die Konfirmanden- und die Präparandengruppen werden gemeinsam von der Christuskirchengemeinde und der Martin-Luther-Kirchengemeinde betreut. Anfragen bitte an Pfarrer Johannes Rossell pfarramt.st.ingbert.sued@evkirchepfalz.de oder an Pfarrer Milan Unbehend pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de.

Der Besuchsdienstkreis und das Kirchendienerteam treffen sich quartalsweise. Informationen erhalten sie im Gemeindebüro gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de , Tel: 06894-35767

Impressum
Herausgeber: Prot. Martin-Luther-Kirchengemeinde St. Ingbert
Redaktion: Karin Bierhals (kb), Elke Doepke (ed), Marina Vendra (mv) und Pfr. Milan Unbehend

Pfarrer Milan Unbehend

Josefstaler Str. 7 | Mobil: 0160 96845501
E-Mail: pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de

Birgid Greß & Marina Vendra, Gemeindebüro

Josefstaler Str. 7 | Tel: 06894-35767
E-Mail: gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de
Öffnungszeiten Büro: Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ev. Kita Louise Scheppler | Leitung: Lena Reiser

Johannisstr. 11 | Tel: 06894-382270
E-Mail: kita.louise-scheppler@evkirchepfalz.de

Ev. Kantorei

Christoph Jakobi, 1. Vorsitzender, Tel: 06894-51775
Roland Wagner, stellv. Vorsitzender, Tel: +49 170 3031554

Ev. Diakonieverein

Schatzmeisterin Hannelore Kapp, Tel: 06894-381841
IBAN: DE55 5945 0010 1010 5062 42

Diakonisches Werk

Familienhilfezentrum | Spitalstr. 9 | Tel: 06842-691466
od. 06332-12318 (Termine nach telef. Vereinbarung)

Ökumenische Sozialstation

Tel: 06894-2534 oder 34391
E-Mail: sozialstation-igb@t-online.de

Bankverbindung Kirchengemeinde

Prot. Verwaltungsamt
IBAN: DE52 5945 0010 1010 8325 07

Förderverein Martin-Luther-Kirche

Schatzmeisterin Hannelore Kapp |Tel: 06894 381841
FÖRDERVEREIN MARTIN-LUTHER-KIRCHE ST.INGBERT E.V.
IBAN: DE64 5945 0010 1011 5188 57

Weltgebetstag am 6. März um 18 Uhr in der Alten Kirche

© 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

„Kommt! Bringt eure Last“ aus Nigeria
Anschließend herzliche Einladung zum Empfang

Sylvio Krüger in: Parrbriefservice.de

Mit Festgottesdiensten feiern wie die Jubelkonfirmation:

Am Sonntag, den 22.03.2026 um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Am Sonntag, den 29.03.2026 um 10 Uhr in der Christuskirche

Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher zum Sektempfang eingeladen. Herzlich Willkommen.

Herzliche Einladung

Zu den Gottesdiensten im **„Bruder-Konrad-Haus“** am 17.03.2026 und am 07.04.2026 jeweils um 10 Uhr

Mit Pfarrer Milan Unbehend & Team

Ostergottesdienste

in der Martin-Luther-Kirche:

03.04.26: Karfreitag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Milan Unbehend und ev. Kantorei
05.04.26: Ostermorgen 6 Uhr Auferstehungsfeier mit Osterfeuer, Schmücken des Osterkreuzes und anschließendem Osterfrühstück, Pfarrer Milan Unbehend & Team
05.04.26: Ostersonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

in der Christuskirche:

05.04.26: Ostersonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Ostereiersuche

in der Prot. Kirche Schnappach:

03.04.26: Karfreitag 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan i. R. Peter Butz
05.04.26: Ostersonntag 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan i.R. Peter Butz

L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Christi Himmelfahrt

Am 14.05.2026
um 11 Uhr an der
Schopphübelhütte,
Hassel

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage, der Facebookseite und der örtlichen Presse.

Termin vormerken!

Bild: Sarah Frank |factum.adpIn: Pfarrbriefservice.de

Gemeindefahrt am 08.08.2026

Fahrtziel und weitere Details im nächsten Gemeindebrief. Infos zur Fahrt ab Mai auch per E-Mail (peterhauptmann@aol.com) erfragbar.

Nacht der Kirchen am Pfingstsonntag

In der Christuskirche am 24.05.2025 ab 18 Uhr
Das Programm entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse

Kirche läuft – weil viele anpacken!

Am **29. November 2026** ist es soweit: In allen 374 Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz werden die Presbyterien neu gewählt. Presbyterien sind das Leitungsgremium einer Gemeinde – man könnte auch sagen: ihr Parlament. Hier werden die großen und kleinen Fragen des Gemeindelebens entschieden.

Was bewegt Kirche?

Zum Beispiel:

- 👪 Was brauchen Kinder, Jugendliche und Familien?
- 🤝 Wie bringen wir Menschen zusammen?
- 💜 Wie unterstützen wir Menschen in Not?
- 💶 Wofür setzen wir unsere Finanzen ein?
- 🏛️ Welche Gebäude werden renoviert – und wie nachhaltig?
- 🙏 Wann und wie feiern wir Gottesdienst?

Kirche lebt von Beteiligung – von Menschen, die mitdenken, mitgestalten und Verantwortung übernehmen.

Kirche im Wandel – mit dir

Klar, vieles verändert sich: Gemeinden werden kleiner, Kirchenräume leerer. Doch die Visionen bleiben groß: **Glaube. Hoffnung. Liebe. Gerechtigkeit. Frieden. Bewahrung der Schöpfung.**

Mach mit – Kirche läuft. Dank dir.

Dafür braucht es Menschen mit Ideen, Mut und Herz. Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Kirche aktiv mitzugestalten.

👉 **Entdecke hier, wie du dich einbringen kannst – und warum Kirche erst mit dir läuft: https://www.kirchenwahlen2026.de/**

Freizeit im Mai 2026

Konfi – Freizeit

01. Mai bis 03. Mai beim CVJM Otternberg

Mit Pfarrer Milan Unbehend & Pfarrer Johannes Rossell

Wir wünschen euch ein erlebnisreiches Wochenende!

Konfi – Januar Treffen in Otternberg. Mit Konfis aus der Region. Teilnehmende Gemeinden: Martin-Luther-Kirche, Christuskirche, Hassel, Schönenberg-Kübelberg, Ensheim, Mandelbachtal

IMMOBILIEN ALLER ART
IMMOBILIENVERWALTUNG
FINANZIERUNG
agentur
KLEHR
Telefon (0 68 94) 95 95 55
e-Mail: klehr-immobilien@t-online.de

Fastnacht in der Kita

Allerlei buntes Volk, Prinzessinnen, Polizisten, Feuerwehrmänner und wilde Tiere, Cowboys und Clowns besuchten die Kita Louise Scheppler. Fröhliches Lachen und lautes Geschrei hallte durch die Flure und schön dekorierten Räume. In der Turnhalle traf man sich zur Faschingsparty. Verschiedene Tänze und Lieder präsentierten die einzelnen Gruppen. Liebevoll einstudiert und mit allen zusammen getanzt, gesungen und gehüpft. Schön war es, mitzuerleben, wie Groß und Klein zusammen ausgelassen feierten. Natürlich durften auch verschiedene Leckereien, wie zum Beispiel Quarkbällchen und selbst gemachtes Popcorn, nicht fehlen. Am Freitag gab es eine Zirkusaufführung mit Seiltänzerinnen, Zauberei, Clowns und wilden Löwen.

Am Rosenmontag fand gruppenübergreifend eine Pyjamaparty mit ausgedehntem Frühstücksbuffet statt. Dienstags zum Abschluss der närrischen Zeit

durfte, wer wollte, noch einmal im Kostüm erscheinen, dann hieß es „Alleh hopp“ bis zum nächsten Jahr.

Ihr Team der KiTa Louise Scheppler

Stellenausschreibung der KiTa Louise Scheppler:

Pädagogische Fachkraft 30 Std., befristet bis 11.05.2026

Pädagogische Fachkraft 39 Std., unbefristet, ab sofort

Reinigungskraft 9,5 Std., unbefristet, ab 01.01.2026

Haben wir Ihr Interesse geweckt, melden Sie sich bei uns.

Maren Schmidt, Prot. Verwaltungszweckverband Zweibrücken – Pirmasens
Johann-Schwebel-Straße 16
66482 Zweibrücken Tel.: 06332/9245

E-Mail: va.zweibruecken@evkirchepfalz.de

Mitglied der Dachdecker-Innung

J. Gries GmbH
Bedachungen

Reinhold-Becker-Straße 4
66386 St. Ingbert
Telefon 0 68 94 / 4825

Ausführung sämtlicher Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten

PETER THIERY **Beerdigungsinstitut**
Kapellenstraße 5 • 66386 St. Ingbert
Telefon : 0 68 94 / 3 54 49
Erledigung aller Formalitäten, Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen im In- und Ausland

GEBHARDT † SCHWAB
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- & Seebestattungen
- 24 Stunden erreichbar, auch an Wochenenden & Feiertagen
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen im In- und Ausland
- Auf allen Friedhöfen tätig

Kaiserstraße 247A • 66386 St. Ingbert
Tel. 06894 / 1663119 • info@gebhardt-schwab-bestattungen.de
www.gebhardt-schwab-bestattungen.de

Taufangebot

Foto: Dr. Uli Meyer

Liebe Eltern,

mit Ihrem Kind verändert sich ihr Leben, als Familie werden Sie sich neu finden, Liebe leben und Geduld aufbringen. Die evangelischen Kirchengemeinden St. Ingberts bieten Orte, wie die Kita Louise-Scheppler und Kita Christuskirche, in denen christliches Miteinander erfahren werden kann.

Ein familiärer Höhepunkt kann die Taufe des Neugeborenen sein.

Sie vertrauen Ihr Kind dem Schutz Gottes an, der Beginn einer lebenslangen Freundschaft, die tragen und halten wird, was auch immer das Leben mit sich bringt. Wir taufen gern und auch an den unterschiedlichsten Orten. Wenn Sie Fragen und Wünsche haben, so wenden Sie sich jederzeit an uns, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. Erste Informationen finden Sie z.B. in der App „Taufbegleiter evangelisch“ (Android + IOS) und auf unserer Homepage.

Herzliche Grüße und Ihnen und ihrer Familie alles Gute
Ihr Pfarrer Milan Unbehend

Mobil: 0160 96845501
E-Mail:
pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de

Gottesdienste von März bis Mai Martin-Luther-Kirche & Christuskirche

So, 01.03.2026	10.00 Uhr **MLK**	**Gottesdienst** Prädikant Ralf Henschke
So, 08.03.2026	10:00 Uhr **CK**	**Gottesdienst mit Abendmahl** Dekan i. R. Dieter Oberkircher
So, 15.03.2026	10:00 Uhr **MLK**	**Gottesdienst** Dekan i. R. Dieter Oberkircher
So, 22.03.2026	10:00 Uhr **MLK**	**Gottesdienst** mit Jubelkonfirmationen und Empfang Pfarrer Milan Unbehend
So, 29.03.2026	10:00 Uhr **CK**	**Gottesdienst** mit Jubelkonfirmationen und Empfang Pfarrer Milan Unbehend
Fr, 03.04.2026	10:00 Uhr **MLK**	**Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag** Pfarrer Milan Unbehend und der ev. Kantorei unter der Leitung von Alina Berger
So, 05.04.2026	06:00 Uhr **MLK**	**Feier zum Ostermorgen, Osterfeuer, Schmücken des Osterkreuzes und anschließendem Frühstück** Pfarrer Milan Unbehend & Team
So, 05.04.2026	10:00 Uhr **MLK**	**Gottesdienst mit Abendmahl** NN
So, 05.04.2026	10:00 Uhr **CK**	**Gottesdienst mit anschließender Ostereiersuche** NN/Team
So, 12.04.2026	10:00 Uhr **CK**	**Gottesdienst** NN

So, 19.04.2025	10:00 Uhr **CK**	**Gottesdienst** Prädikant Ralf Henschke
So, 26.04.2026	10:00 Uhr **MLK**	**Gottesdienst** Pfarrer Milan Unbehend
So, 03.05.2026	10:00 Uhr **MLK**	**Gottesdienst** Dekan i. R. Peter Butz
So, 10.05.2026	10:00 Uhr **CK**	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Johannes Rossell
Do, 14.05.2026	11:00 Uhr	**Gottesdienst an Himmelfahrt an der Schopphübelhütte** Pfarrer Johannes Rossell, Pfarrer Milan Unbehend
So, 17.05.2026	10:00 Uhr **CK**	**Gottesdienst** Dekan i. R. Dieter Oberkircher
So, 24.05.2026	10:00 Uhr **MLK**	**Gottesdienst am Pfingstsonntag** Pfarrer Milan Unbehend
Mo, 25.05.2026	10:00 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag** Pfarrer Johannes Rossell und Pfarrer Zamilski **Bitte beachten: Kirche wird noch bekanntgegeben**
So, 31.05.2026	10:00 Uhr **MLK**	**Gottesdienst** Dekan i. R. Dieter Oberkircher

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.
Psalm 119, 105

Geburtstage:

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern,
ganz besonders denjenigen, die 75 Jahre, 80 Jahre, 85 Jahre und älter werden.
Gesundheit und Gottes Segen!

Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,15-16a

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Beerdigungen:

24.10.2025	Cziolek Peter	61 Jahre
10.11.2025	Schmidt Barbara Käte geb. Schinke	56 Jahre
12.11.2025	Föhring Andreas	35 Jahre
17.11.2025	Rohe Hans Georg	69 Jahre
20.11.2025	Porcher Günter	93 Jahre
25.11.2025	Quinten Christa geb. Holzhauser	82 Jahre
01.12.2025	Hantke Florian	90 Jahre
02.12.2025	Marx Gertrud geb. Lösch	87 Jahre
10.12.2025	Wagner Lieselotte geb. Stenger	87 Jahre
12.12.2025	Wartenphul Karl-Heinz	92 Jahre
30.12.2025	Kipper Walter	88 Jahre
09.01.2026	Delchambre Ursula geb. Hartmann	89 Jahre
16.01.2026	Klein Erich	88 Jahre
20.01.2026	Grün Viktor	50 Jahre

Rückblick Konzert „A Celtic Winter Night“ mit Céilí

Foto: Céilí

Wir danken den Musiker*innen der irischen Folkband Céilí, ihrem Technik-Team, Angelika Hauptmann und allen ehrenamtlich Tätigen, die diesen wunderschönen musikalischen Winterabend möglich machten. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Vorankündigung

Irish-Folk-Band „Arle“ am 01.08.2026 in der Martin-Luther-Kirche

Rückblick Weihnachten

Alpenländische Weihnacht in der Martin-Luther-Kirche. Wir freuen uns auf das nächste Konzert am 1. Advent 2026!

Unser Weihnachtsbaum gestellt und geschmückt von Hanskarl Prass & Günther Weigand

Liebevoll von Karin Hasenfratz gestaltete Krippe

Selbstgebastelte Engel! Dank an Karin Bierhals & Team und an unsere Konfis!

Verabschiedung von Birgit Greß

Foto Dieter Wirth

Über zehn Jahren hat Birgit Greß das Gemeindebüro der Martin-Luther-Kirchengemeinde geleitet. Von der damaligen Pfarrerin Michelle Scherer angestellt, befand sich ihr Büro anfangs noch gegenüber der Kirche im Gemeindehaus, bevor der Umzug ins Pfarrhaus erfolgte. Schnell entwickelte sich ihr Büro zur Anlaufstelle in allen Gemeindefragen. Herzlich und zugewandt empfing Birgit Greß alle Besucher und Besucherinnen. Durch ihre Zugehörigkeit zum Pfadfinderstamm St. Ingbert-Mitte und ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in St. Franziskus erweiterte Sie nicht nur den ökumenischen Blick unserer Kirchengemeinde, sondern setzte auch in unserer Gemeinde viele Vorhaben ökumenisch um. „Ihre“ Pfadfinder hüteten das Osterfeuer, brachten uns das Friedenslicht aus Bethlehem und organsierten manch leckeres Grillfest.

Pfarrer Milan Unbehend würdigte bei der offiziellen Verabschiedung nach dem Neujahrsgottesdienst ausführlich die vertrauensvolle, sehr gute Zusammenarbeit und schloss mit den Worten: „Was mir immer im Gedächtnis bleiben wird, ist dieses offene herzliche Lachen mit dem ich begrüßt wurde. Das werde ich sehr vermissen!“.

Das Redaktionsteam bedankt sich ausdrücklich für die kompetente Unterstützung in allen Bereichen der Redaktionsarbeit. Umso mehr freuen wir uns, dass Birgit Greß zukünftig einige Stunden im Monat Marina Vendra im Gemeindebüro unterstützen wird, sodass wir weiterhin auf ihr Wissen und ihre Ideen rund um die Kirchengemeinde zurückgreifen können.

Für die Redaktion und das Presbyterium

ed

Birgit Greß und Marina Vendra

Birgit Greß mit Konfirmandinnen

EISEN-QUIRIN
Zukunft mit Tradition

Marktplatz 10
66386 St. Ingbert

Telefon **0 68 94 / 28 55**
Telefax 0 68 94 / 40 84
Mail: info@eisen-quirin.de
www.eisen-quirin.de

Ihr Fachgeschäft mit kompetentem Service

Konzertübersicht 2026

Am Samstag, dem 20. Juni singt die Kantorei zusammen mit dem katholischen Kirchenchor Chorklang Cäcilia in der Martin-Luther-Kirche St. Ingbert unter der Leitung von Alina Berger das **Requiem** und weitere Chorstücke des französischen Komponisten **Maurice Duruflé** (1902-1986) anlässlich seines 40. Todestages. Christian von Blohn steuert Orgelwerke des Komponisten bei. Mit diesem Konzert erfährt die Oberlinger-Orgel ihre konzertante Wiedereinweihung nach ihrer Ausreinigung im letzten Jahr.

Zu einem großen Gemeinschaftsprojekt von vier Chören (ev. Kantorei, Chorklang Cäcilia, Collegium Vocale Blieskastel, Stiftskantorei Kaiserslautern) mit insgesamt rund 140(!) Sängerinnen und Sängern wird die Aufführung des **Deutschen Requiems von Johannes Brahms** (1833-1897) unter der Leitung von Christian von Blohn am Samstag, dem 14. November (Vorabend zum Volkstrauertag), in der katholischen Kirche St. Josef.

Für den 12. Dezember (Vorabend zum 3. Advent) ist in der Martin-Luther-Kirche ein weihnachtliches Kooperationskonzert der Kantorei mit dem Saarknappenchor geplant. Im Anschluss daran sind die Zuhörer eingeladen, bei einem Sektempfang das 50-jährige Bestehen des „**Fördervereins für Kirchenmusik an der Martin-Luther-Kirche und der Christuskirche St. Ingbert**“ zu feiern. 1976 in weiser Voraussicht von Helmut Haag gegründet zu einer Zeit, in der kirchenmusikalische Fördervereine noch völlig unüblich waren, hat der Verein im Laufe der Jahrzehnte segensreich zur Finanzierung und Organisation der Aufführung großer Chorwerke beigetragen. Dabei erklangen z.B. Bachs „Weihnachtsoratorium“, Mozarts „Requiem“ und das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms in St. Ingberter Erstaufführung. – Und die Kantorei feiert als Kirchenchor ihren 160. Geburtstag!

Wir laden Sie gerne ein, in unserer Kantorei mitzusingen.

Die Proben finden Dienstag abends ab 19 Uhr im Foyer der Christuskirche St. Ingbert, Wolfshohlstr. 30, statt.

Wir sind auch dankbar für jede finanzielle Unterstützung unserer Konzertreihe. Die Bankverbindung unseres Fördervereins bei der Bank 1 Saar ist:

IBAN DE80 5919 0000 0091 7740 03
BIC SABADE5S
Der Mitgliedsbeitrag beim Förderverein beträgt 20 € im Jahr.

FÖRDERVEREIN FÜR KIRCHENMUSIK
AN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE UND
AN DER CHRISTUSKIRCHE ST. INGBERT e.V.
www.evangelischekantorei.de

email: kontakt@evangelischekantorei.de

Christoph Jakobi

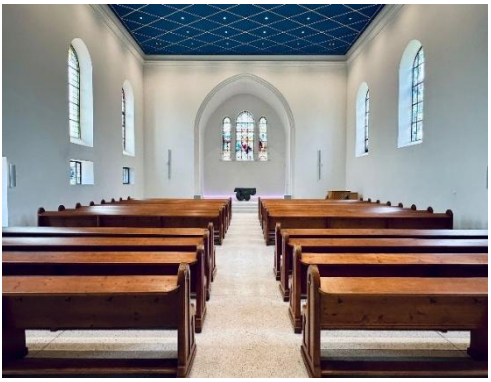
Pfeifenraucher !
Internationales Angebot an Markenpfeifen und Tabaken
Probe-Rauchen **gratis!**

Persönliche Beratung !

Seit 1890
ZIGARREN - BENNUNG
Kaiserstraße 41
66386 St. Ingbert
Telefon 2340

Bestattungen Kroll
Bestattungsfachkraft
Seit über 50 Jahren in 3. Generation
stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite –
wann immer Sie uns brauchen –
einfühlsam – kompetent – zuverlässig.
66386 St. Ingbert – Am Andelsberg 3
Tel. (0 68 94) **41 52** – **Tag + Nacht**
Bestattungen_Kroll@aol.com

Hochzeiten in der Martin-Luther-Kirche



Wir freuen uns, wenn Sie sich trauen!

Tel: 06894-35767, E-Mail: gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de

Lachen tut der Seele gut

Ein junger und umtriebiger Mann im Gespräch mit dem Herrgott: „Lieber Gott, ist es denn wirklich wahr, dass für Dich tausend Jahre nicht mehr sind als ein einziger Tag?“

Gottvater bestätigt das. „Also, man könnte sagen, tausend Jahre sind für Dich nicht mehr als für mich eine einzige Minute?“ Auch das bejaht der Herrgott.

„Also, lieber Gott“, fragt der junge Mann weiter, „könnte man auch sagen, dass tausend Euro für Dich so wie ein einziger Cent sind?“ Der Herrgott weiß natürlich, worauf die Frage hinauslaufen soll, trotzdem nickt er auch da gütig. „Ja, lieber Gott“, bittet der junge Mann jetzt, „dann gib mir doch diesen einen Cent!“

„Aber natürlich“, verspricht der Herrgott, „wenn du nur eine einzige Minute wartest!

Oster-Bilder-Rätsel

Entdecke das Geheimnis von Ostern!

Viele Dinge zu Ostern beginnen mit dem Wort „Oster…". Kannst du erkennen, was auf den Bildern gezeigt wird? Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästchen ergeben am Ende, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort: Was feiern wir an Ostern?

Oster _ _ _ _

Oster _ _ _ _ _ _

Oster _ _ _ _ _

Oster _ _ _ _

Oster _ _ _ _

Oster _ _ _ _ _

Oster _ _ _ _ _

Oster _ _ _ _

Oster _ _ _ _ _ _

Oster _ _ _ _ _ _

Oster _ _ _ _

Wir feiern an Ostern die

Jesu.

Lösung:
Osterfeuer, Osterbrunnen, Ostermacht, Ostertrot, Osterkerze, Osterinseln, Osterglocke, Osterwasser, Osterhase, Osterlamm, Ostereier. Wir feiern an Ostern die Auferstehung Jesu.

Nach einer Idee von Gaby Golfels. Umsetzung: Christian Schmitt, Pfarrbriefservice.de. Illus: Christian Schmitt via ChatGPT

Zukunftsprozess der ev. Kirche Pfalz

#kirche.mutig.machen

Mit diesem Motto startet die ev. Kirche der Pfalz ihren Zukunftsprozess. Geringere Finanzmittel, Mitgliederrückgang sowie eine sinkende Anzahl von Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern zwingt zur Umorientierung.
Inzwischen liegt ein – durchaus kontrovers – diskutierter Entwurf der Landeskirche vor, zu dem alle relevanten Gremien (Presbyterien, Synoden usw.) Stellung beziehen sollen. Neben der Zusammenlegung der Dekanate, der Bildung von Regio-Teams – Pfarrer und Pfarrerinnen werden in diesen Teams ihrer Kirchengemeinde nur noch schwerpunktmäßig zugeordnet – wird vor allem eine Veränderung des Rechtsstatus der Kirchengemeinden neu angedacht. Die Kirchengemeinden sind bisher Körperschaften des öffentlichen Rechts, verfügen über einen eigenen Haushalt und sind Eigentümer ihrer Gebäude. Mit der neuen Regelung würden die Gemeinden eine finanzielle Zuweisung für ihre Arbeit erhalten und wären "Mieter" der (Kirchen-)Immobilien.

Auf der Homepage der Landeskirche www.evkirchepfalz.de/zukunftsprozess finden Sie alle aktuellen Informationen zum Zukunftsprozess. Sprechen Sie uns an und diskutieren Sie mit uns die neuen Wege der Landeskirche.

ed

Beerdigungs-Institut
DEFFLAND
Rischbachstraße 20 · St. Ingbert · Tel. 3 63 54 + 3 62 73
Erledigung sämtl. Formalitäten · Überführungen im In- und Ausland
Erd- und Feuerbestattungen
Tag und Nacht erreichbar

Konzerte, Diskussionen, Gottesdienste, ein Markt der Möglichkeiten und mehr: Zwei Jahre nach seiner Premiere 2024 findet am 28. Juni erneut ein Pfälzer Kirchentag in Otterbach statt – und wird mit dem Tag der Familie des Landkreises Kaiserslautern verbunden sein.

Der Pfälzer Kirchentag in Otterbach fusioniert mit dem Tag der Familie des Landkreises Kaiserslautern. „Familien-, Kinder- und Jugendarbeit waren beim Kirchentag 2024 ein starkes Team, das großartig angenommen wurde. Als die Anfrage kam, uns zusammenzuschließen, musste ich nicht lange überlegen“, sagt Tanja Schraß, Vorsitzende des Landesausschusses Kirchentag Pfalz.

Vor zwei Jahren hatten rund 2800 Menschen die Erstauflage des „Kleinen Pfälzer Kirchentags“ besucht. In diesem Jahr „rechnen wir mit bis zu 8000 Menschen“, sagt Schraß. Durch die Fusion werde vor allem das Familien- und Kinderprogramm und der Markt der Möglichkeiten noch größer. Logistisch sei das eine Herausforderung.

Einige Themen sind schon gesetzt. Dazu zählt ein Podium zu Naturspiritualität, bei dem der Autor und Theologe Jan Frerichs von „Barfuß und wild“, die Theologin Leonie Orit Büchele, bei der Evangelischen Kirche Bayern für Spiritualität zuständig, und der Pfälzer Oberkirchenrat Markus Jäckle miteinander sprechen. Anna Böck, Autorin von „Ausgeschöpft – Glaube in der Klimakrise“, bietet eine Lesung an.

Diskutiert werden soll auf weiteren Podien unter anderem über das neue Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz und die Folgen für Kirche und Gesellschaft, das Thema Organspende, soziale Gerechtigkeit sowie den

Wandel in der Landeskirche. Vorträge halten unter anderem Pfarrer und Autor Ludwig Burgdörfer, der Ludwigshafener Dekan Paul Metzger und der Friedensbeauftragte Gregor Rehm. Vertreten ist ferner das Segensbüro „Blessed Pfalz“. Besucher haben die Chance, sich spontan trauen zu lassen, auch ein Motorradgottesdienst ist in Planung.

…Noch ist vieles im Programm offen, „wir hoffen, dass noch viele Menschen interessante Formate für uns haben und sich bei uns melden“. Auch Helfende, Mitwirkende oder Spender sucht Schraß noch. Sie selbst freut sich jetzt schon besonders auf die vielen musikalischen Höhepunkte – von Chor- und Bandauftritten bis hin zu Musicals und Konzerten. Unter anderem wird der Münchner Liedermacher Andi Weiss auf den Pfälzer Kirchentag kommen. Hören werden die Besucher dann auch den Kirchentagssong, den der Kuseler Bezirkskantor Tobias Markutzik schreibt und komponiert. „Er wird uns an dem Tag überall begleiten“, sagt Schraß.

Immer noch blickt die 51-jährige Prädikantin gerne auf den ersten „kleinen“ Kirchentag in der Pfalz zurück. „Die positiven Rückmeldungen aus 2024 begleiten uns bis heute“, erklärt sie. Das Ereignis lebe von regionaler Vielfalt, Gemeinschaft und dem Austausch über Glaube, Kultur und Zukunft der Region. „Wir möchten Vielfalt, Gemeinschaft und Offenheit vorleben, zeigen, dass eine moderne Kirche lebendig, zugänglich und zukunftsfähig sein kann. Trotz Priorisierung bleibt sie glaubwürdig und nah am Menschen.“

Von Florian Riesterer, ev. Kirche Pfalz,
www.evkirchepfalz.de/aktuelles/pressemeldungen

Eine gemütliche Atmosphäre
bieten Ihnen
Café Schöfer
... auch geeignet für kleinere Familienfeiern ...
Kaiserstraße 259
66386 St. Ingbert
Telefon 0 68 94 / 3 64 63

Elektroinstallationen

Christoph Vollmann & Norbert Edelmann

E & V

Meisterbetrieb

- Beratung, Planung, Ausführung
- Hausinstallationen
- Sprech- und Telefonanlagen
- Antennen und SAT-Anlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieanlagen
- Kundendienst

August-Brust-Straße 2 • 66280 Sulzbach

Mobil 0171 770 58 59 oder 0170 347 13 09

www.e-v-elektro.de

Grabmale Richter GmbH

Meisterbetrieb seit 1960

Grabdenkmale in allen Gesteinsarten

Einfassungen • Grababdeckungen • Grabschmuck • Urnenanlagen

Peter Richter • Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Neunkircher Weg 138a • 66386 St. Ingbert • Telefon 06894-2801

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Bestattungen & Vorsorgeberatung
Wirtz
Bestattungen ▪ Beratungen in Sachen Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht ▪ Sterbefallvorsorge ▪ Versicherungen
Obere Kaiserstraße 118 · 66386 St. Ingbert-Rohrbach
Ludwigstraße 17 · 66386 St. Ingbert
www.bestattungen-wirtz.de · info@bestattungen-wirtz.de
Tel: 06894-590540 & 0160-5552228

1. WOCHE:

Sehnsucht (1. Könige 3,7.9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz", wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHE:

Weite (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHE:

Verletzlichkeit

(Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHE:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

5. WOCHE:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHE:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHE:

Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.

Ökumenische Sozialstation St. Ingbert-Blies- und Mandelbachtal gGmbH

caritas

Kirchengasse 7
66386 St. Ingbert

Telefon: 0 68 94 / 25 34
Fax: 0 68 94 / 3 92 01

sozialstation-igb@t-online.de

www.sozialstation-igb.de

Diakonie

Pflege mit Hand, Herz und Verstand

Zuhause ist es doch am schönsten...
... ohne die Unterstützung durch Freunde oder die Familie ist die Versorgung zu Hause jedoch oftmals sehr schwierig.

Unser Ziel ist es, durch individuelle Pflege, unter Berücksichtigung von Wünschen und Bedürfnissen, ein selbstbestimmtes Leben zu Hause so lange wie möglich zu gewährleisten.

Ihr Team
der Ökumenischen Sozialstation St Ingbert-Blies- und Mandelbachtal

Vertrauen, Nähe und Engagement. Seit Generationen an der Seite der Menschen in unserer Region.

Ob in der individuellen Beratung, im persönlichen Service, bei bedeutenden Projekten oder als zuverlässiger Arbeitgeber.

Wir stehen für Heimat, denn diese ist mehr als ein Ort. Sie ist das sichere Gefühl, gut aufgehoben zu sein.

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse
Saarpfalz